

Tütschengereuth 26.08.2020:

Informationsveranstaltung der Teilnehmergeinschaft Tütschengereuth und der Gemeinde Bischberg über die weiteren Schritte in der Dorferneuerung in Tütschengereuth

Dorferneuerung in Tütschengereuth geht in die nächste Runde



Das neue Dorfgemeinschaftshaus in Tütschengereuth mit dem alten Fassadenbild von der Schule

Tütschengereuth – Nachdem 2016 die erste Maßnahme der Dorferneuerung, die „Erneuerung der Ortsdurchfahrt“ abgeschlossen wurde und die zweite Maßnahme der Bau eines „Dorfgemeinschaftshaus“ an Stelle der alten Schule fast abgeschlossen ist, werden schon die nächsten Maßnahmen geplant. Am Dorfgemeinschaftshaus Tütschengereuth werden als nächstes die Außenanlagen einschließlich eines Parkplatzes auf der alten Schulwiese fertig gestellt. Anschließend muss der Innenausbau noch abgeschlossen werden, dann können die Tütschengereuther Vereine das neue Dorfgemeinschaftshaus nutzen.

Für die nächsten drei Maßnahmen in der Dorferneuerung haben bereits im vergangenen Jahr zwei Ortstermine mit den Bürgern stattgefunden, bei denen der damalige Planer, Herr Gerhard Wittmann, seine Vorschläge vorstellte und Anregungen der Bürger sammelte. Im Einzelnen sollen in den nächsten Jahren die Kirchstraße und die Straße Zollnerhof erneuert werden. Eine besondere Herausforderung stellt die Erneuerung des Kaulberges vom Mosthäusla am Löschweiher bis einschließlich der Kreuzung Kirchstraße-Zollnerhof-Schloßhof dar. Hier muss die Standfestigkeit von mehreren hohen Stützmauern geprüft werden und ein größerer Höhenunterschied angepasst werden.

Die Teilnehmergeinschaft Tütschengereuth und die Gemeinde Bischberg haben daher zu einer Informationsveranstaltung ins Sportheim des SV DJK Tütschengereuth eingeladen, in der die einzelnen Maßnahmen durch den jetzigen Planer Herrn Leonhard Valier vorgestellt wurden und die Bürger anschließenden ihre Bedenken und Wünsche einbringen konnten. 1. Bürgermeister Matthias Dütsch konnte 35 interessierte Tütschengereuther Bürger im Sportheim begrüßen und es wurden auch verschiedene Bedenken zu der vorgestellten Planung vorgetragen. Die Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Tütschengereuth, Frau Gudrun Kraus vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, stellte nochmals klar, dass eine Dorferneuerung in erster Linie die Aufwertung des öffentlichen Raumes bzw. des Ortsbildes als Ziel hat und nicht nur die Erneuerung von Verkehrsflächen, daher werden auch auf den wenig zur Verfügung stehenden Flächen in Tütschengereuth, Grünflächen angelegt und nach Möglichkeit Sträucher und vielleicht auch ein Baum gepflanzt, auch wenn dadurch Parkraum wegfällt. Beim Ausbau der Kirchstraße wird ein niveaugleicher Mehrzweckstreifen für die Fußgänger und dem Verkehr eingebaut.

Der Leiter des Bauamtes der Gemeinde Bischberg, Herr Stephan Walthes, gab anschließend einen ersten zeitlichen Rahmen bekannt. Nachdem der Kanal in der Kirchstraße und im Kaulberg komplett erneuert werden muss und auch die Wasserleitung, welche aus den 60-iger Jahren stammt raus muss, wird mindestens ein Jahr Vorlauf für die Planung und der Vorbereitung benötigt, daher kann voraussichtlich die erste Maßnahme im Jahr 2022 starten. Die Maßnahmen werden auch nacheinander durchgeführt, daher sollten sich die Bewohner von Tütschengereuth auf eine längere Bauzeit einstellen. 1. Bürgermeister Matthias Dütsch ergänzte dazu, auch wenn vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken nur für ein Teilstück des Kaulbergs gefördert wird, wird natürlich der komplette Kaulberg ausgebaut, da man ja nicht mitten im Kaulberg aufhören kann, wenn Kanal und Wasserleitung im Ganzen erneuert werden müssen. Nachdem die geplante neue Gemeindeverbindungsstraße zwischen Viereth und Tütschengereuth nicht gebaut wird, da sich der Gemeinderat von Viereth dagegen entschieden hat, muss man überlegen, wie man den Verkehrsfluss am Kaulberg reduzieren kann. Mit dem Abschluss des Wegebaus in der Flurbereinigung, müssen keine großen landwirtschaftlichen Maschinen mehr den Kaulberg befahren, daher würden sich Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung am Ortsausgang als sinnvoll erweisen, um den Verkehrsfluss einzudämmen.

Frau Kraus informierte abschließend die Bürger darüber, dass immer noch private Maßnahmen wie z. B. die Erneuerung von Gartenmauern, Zäunen, Dächer, Fenster usw. vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert werden. Die Bürger sollen sich einfach telefonisch im Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken melden. Weiterhin werden immer noch Helfer für verschiedene Arbeiten bei der Flurbereinigung gesucht. Die Unterstützung wird auch vergütet und die Grundstückseigentümer können dadurch Ihren finanziellen Anteil bei der Flurbereinigung reduzieren.

Dorferneuerung Tütschengereuth

Objektplanung "Altort"

INFORMATION ZUR DORFERNEUERUNG am 26. AUGUST 2020



BÜRO FÜR STÄDTEBAU UND BAULEITPLANUNG
INHABER: STADTPLANER LEONHARD VALIER
Hainstr. 12, 96047 Bamberg, Tel 0951/59393, Fax 0951/59593
e-mail: l.valier@staedtebau-bauleitplanung.de











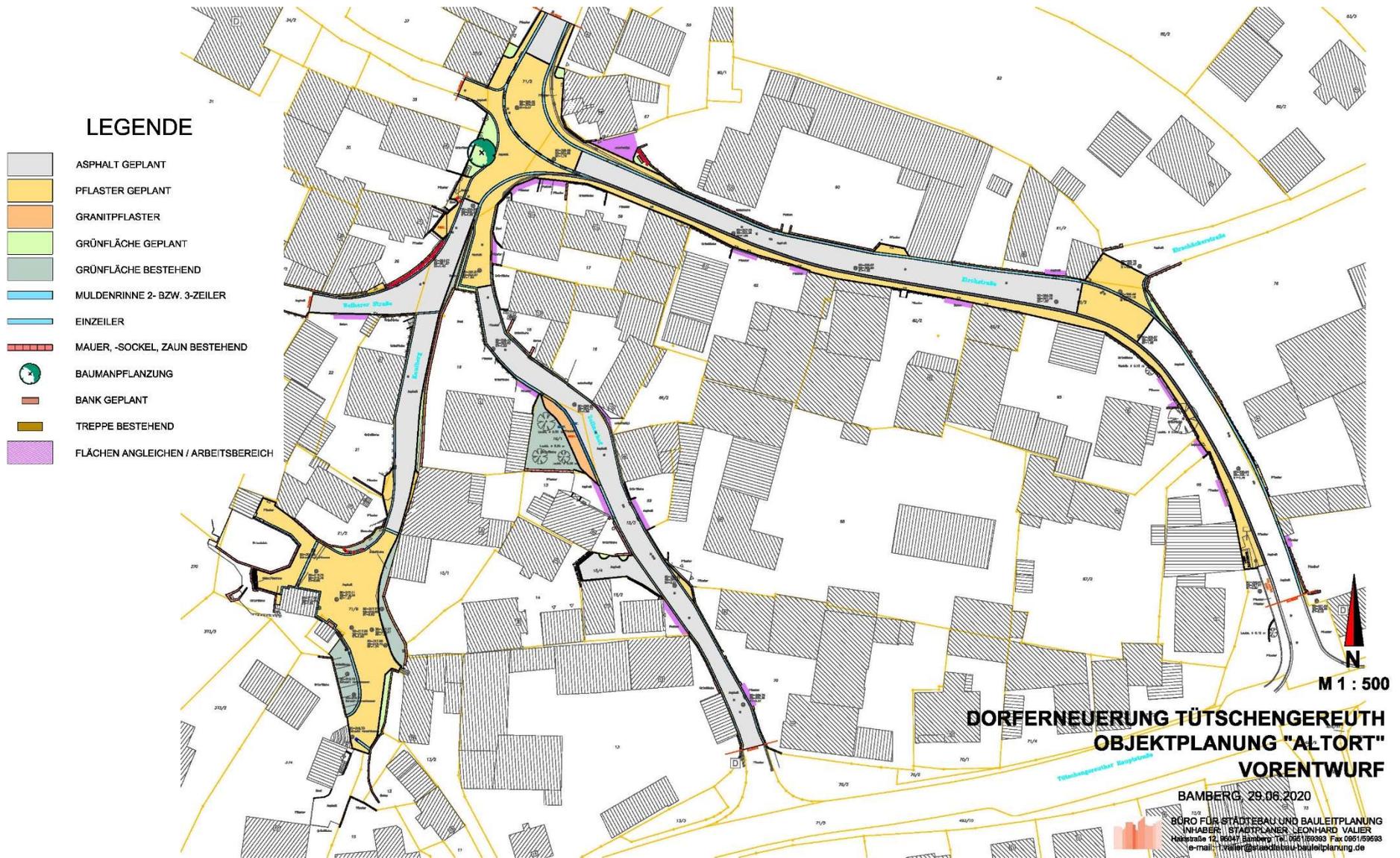
Konzept 1

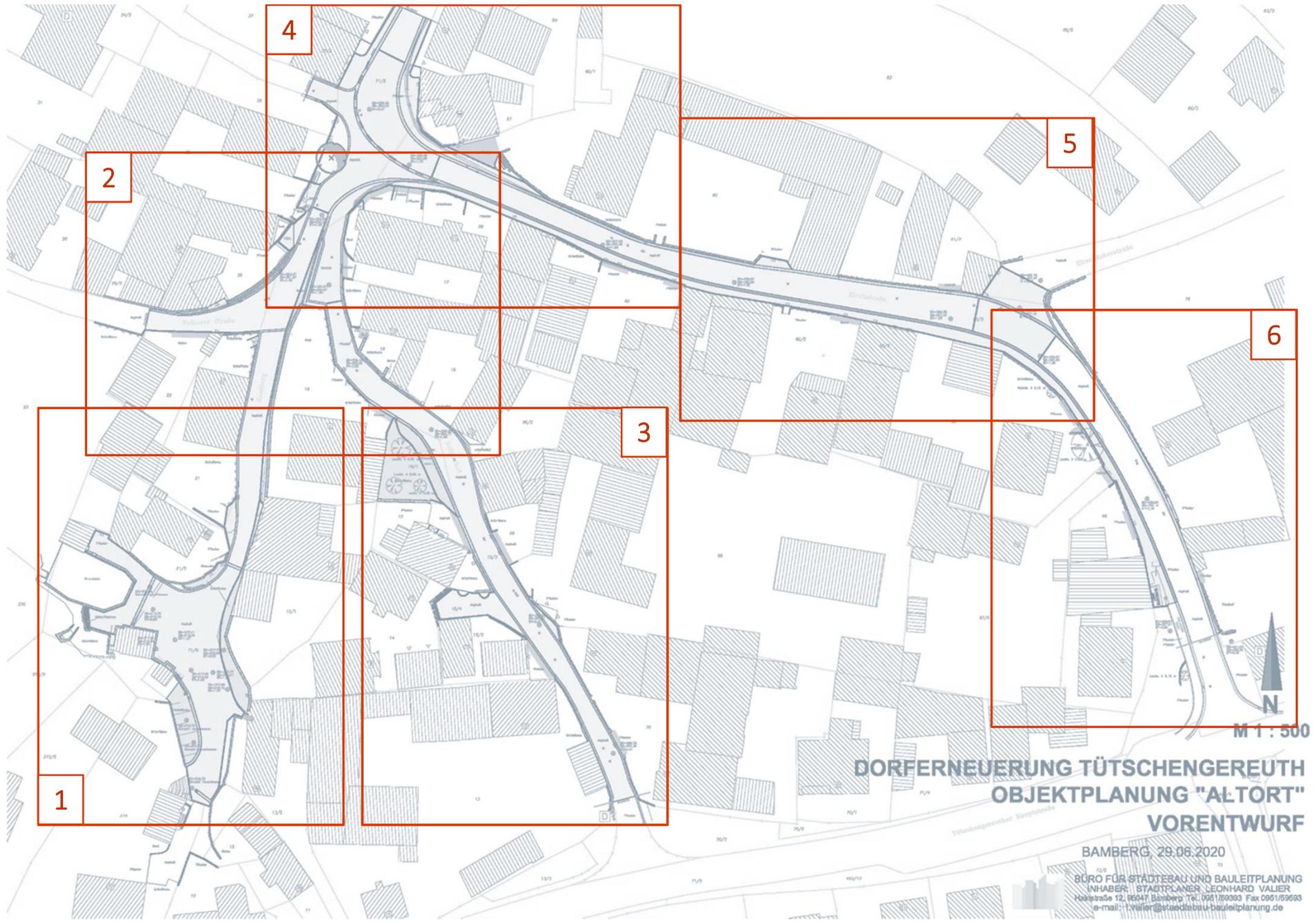


Konzept 2



Vorentwurf

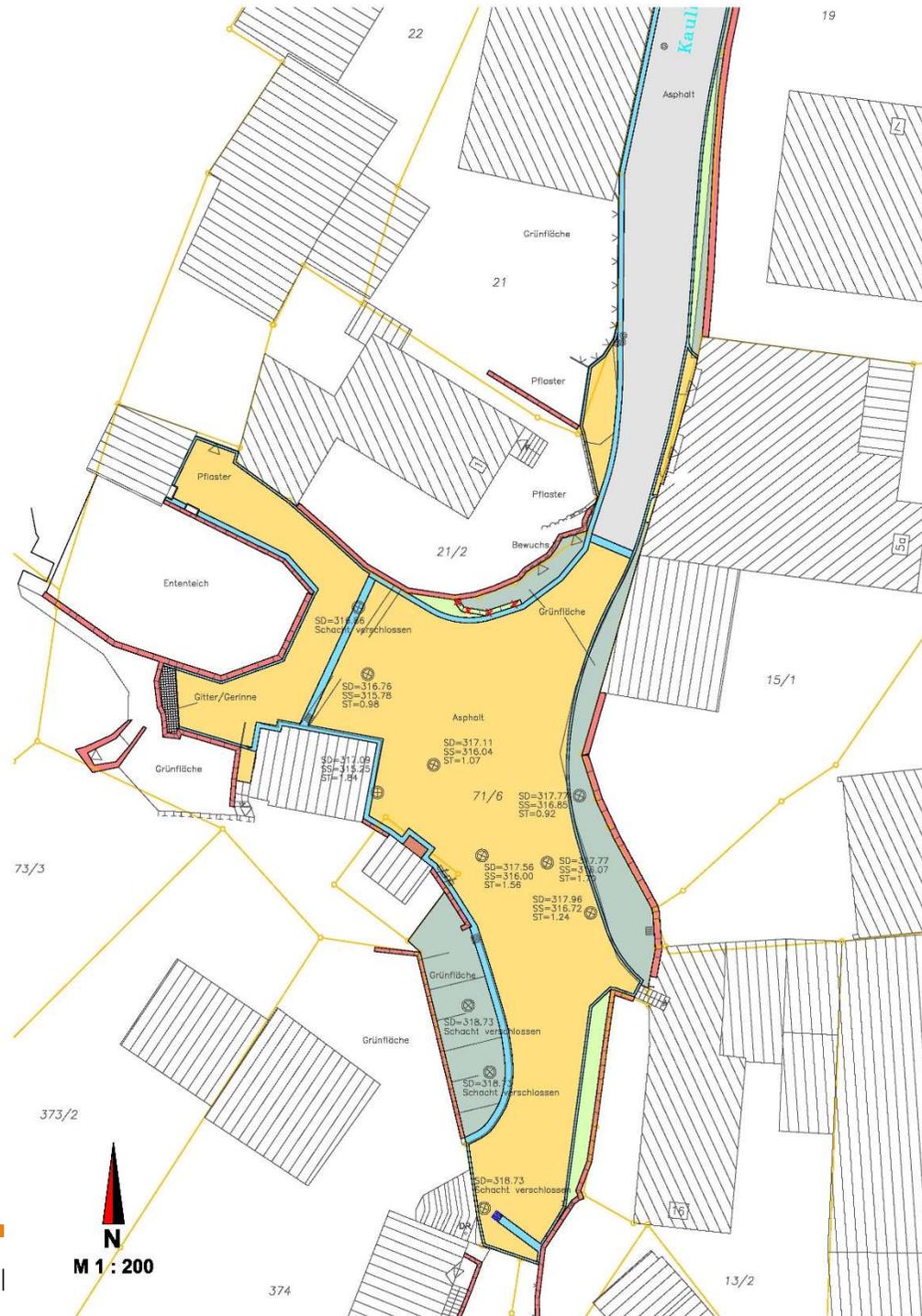


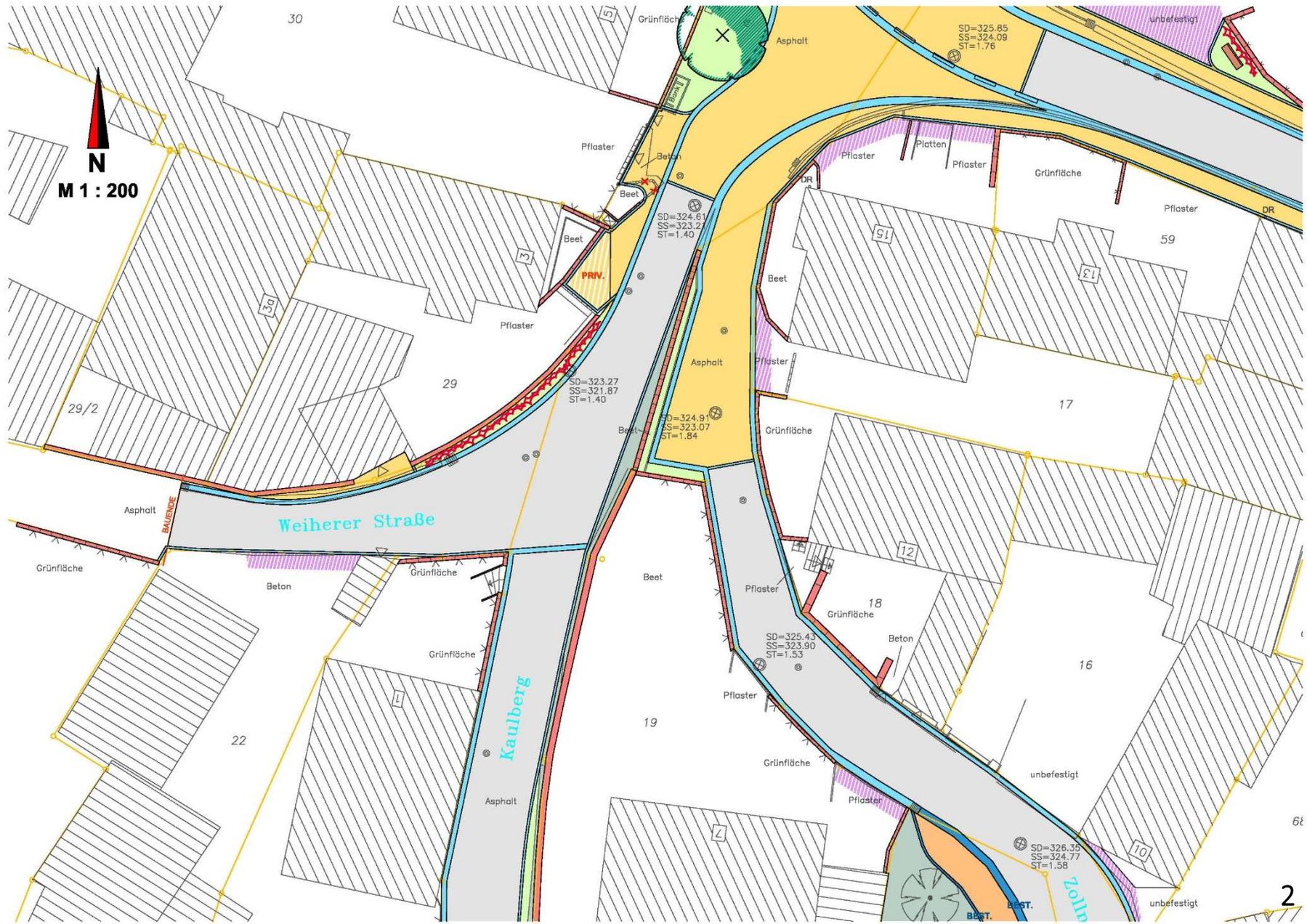


**DORFERNEUERUNG TÜTSCHENGEREUTH
OBJEKTPLANUNG "ALTORT"
VORENTWURF**

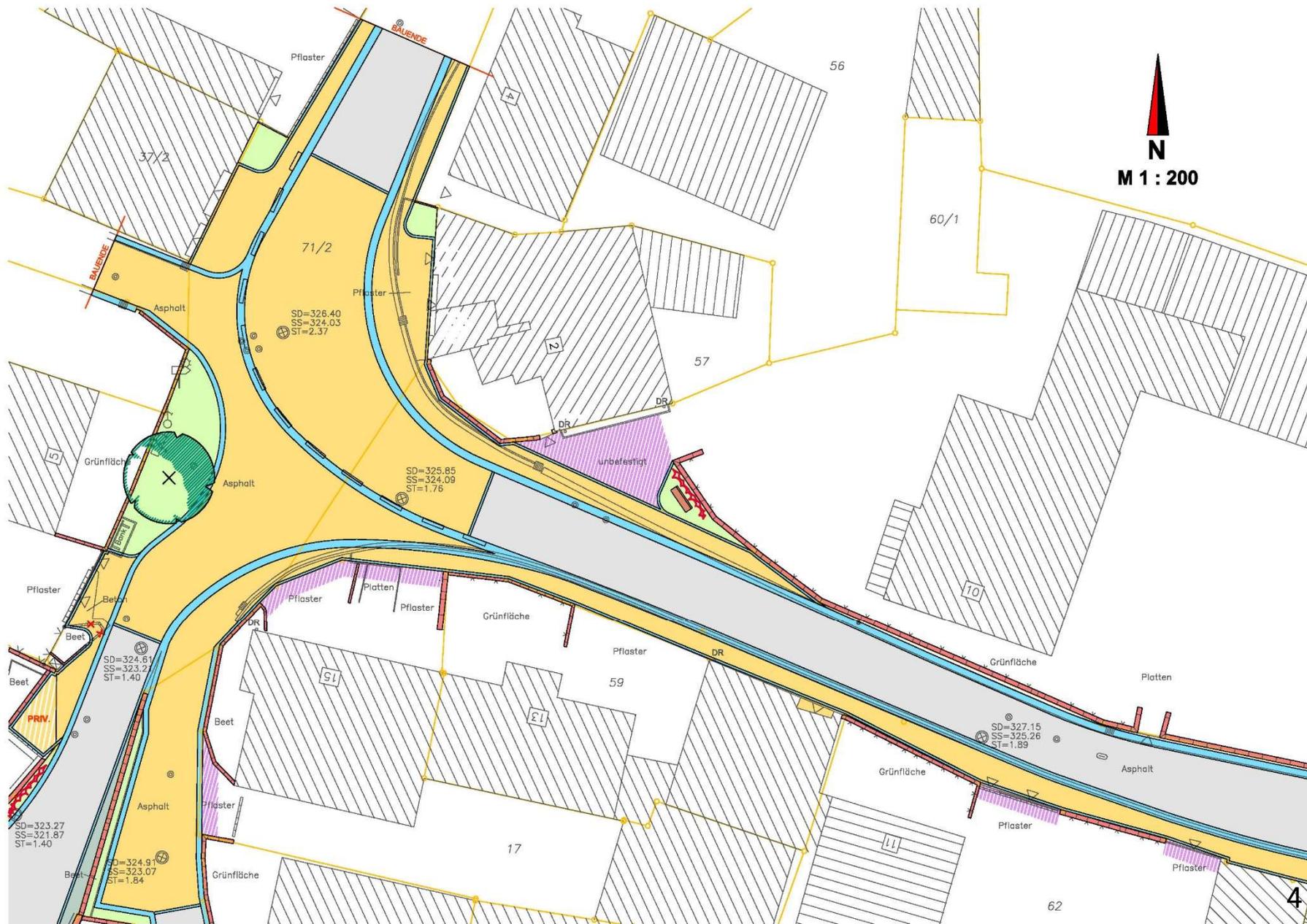
BAMBERG, 29.06.2020

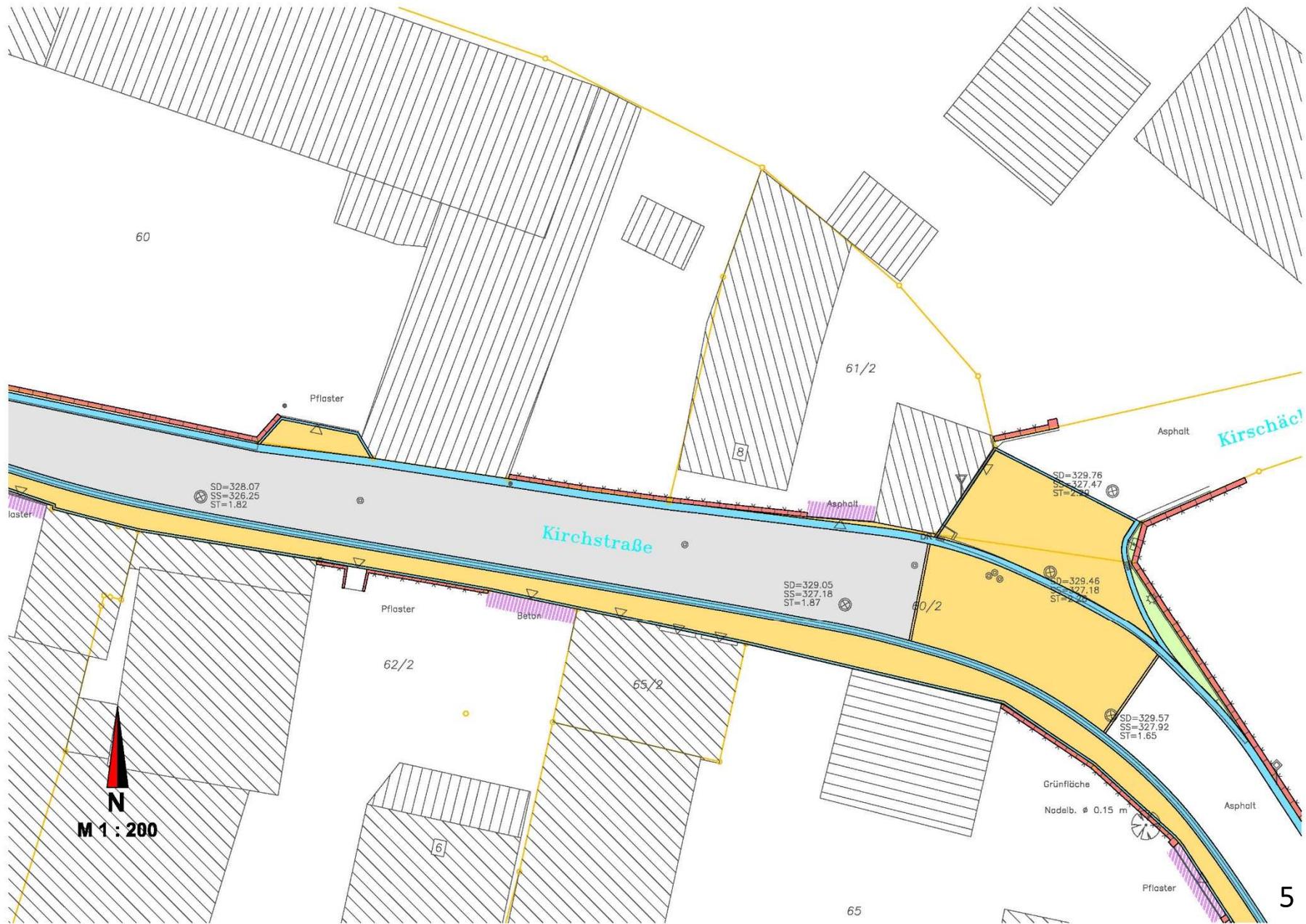
BÜRO FÜR STÄDTEBAU UND BAULEITPLANUNG
INHABER: | STADTPLANER JEONHARD VALIER
Holtstraße 12, 96047 Bamberg, Tel.: 0951/93393 Fax 0951/59693
e-mail: j.valier@staedtebau-bauleitplanung.de

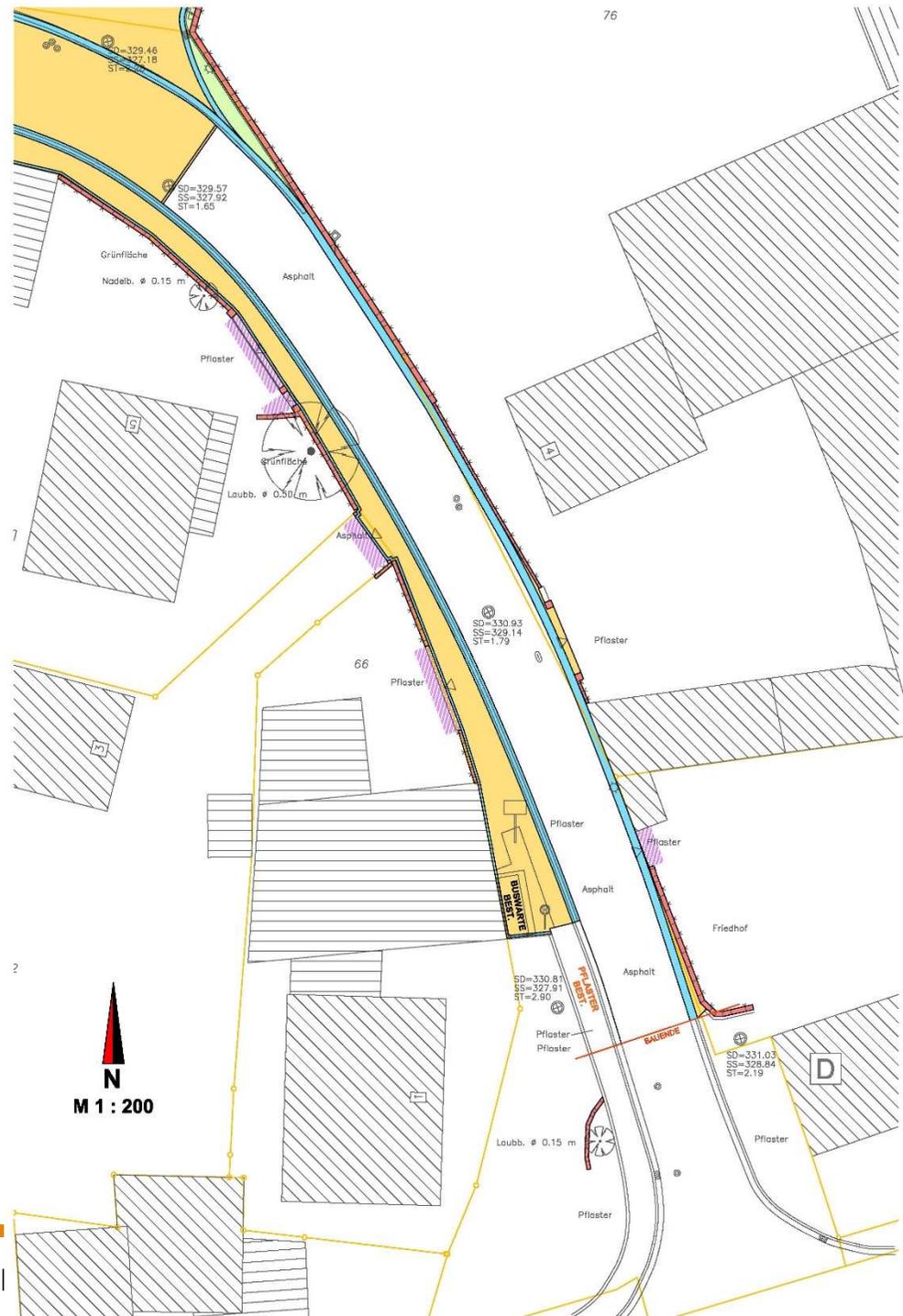












Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



BÜRO FÜR STÄDTEBAU UND BAULEITPLANUNG
INHABER: STADTPLANER LEONHARD VALIER
Hainstr. 12, 96047 Bamberg, Tel 0951/59393, Fax 0951/59593
e-mail: l.valier@staedtebau-bauleitplanung.de